

Dramatisches Addon für Profis

Operation Flashpoint Resistance

Eine Insel, ein Held, ein Schurke: Das sind die Hauptzutaten für eine der mitreißendsten Geschichten, die je am PC erzählt wurde.



f CD/DVD:
ideo-Special
Mods

WWW

www.gamestar.de:
ätzliche Bilder in
eenshot-Galerie

Erinnern Sie sich noch? Im Taktik-Shooter **Operation Flashpoint** kämpften drei tapfere Nato-Soldaten für die Rettung der kleinen Inselrepublik Malden. General Guba, seines Zeichens größtenwahnsinniger Erzkommunist, wollte dort einen Putsch gegen Michail Gorbatschow vorbereiten. Das ging jedoch mächtig in die Hose. Sogar Gubas Elite-Schurke Dimitri Lukin konnte im Addon **Red**

Hammer daran nichts mehr ändern. Doch die Geschichte um den durchgeknallten General und seine Vorliebe für wasserspülte Eilande muss um ein Kapitel erweitert werden. Denn bereits Jahre vor der gescheiterten Invasion auf Malden hat er sich am wehrhaften Inselvolk von Nogova die Zähne ausgebissen. Und das steht im zweiten **Operation Flashpoint**-Addon **Resistance** unter Ihrer Führung.

Oscarreife Vorstellung

Nogova, ein kleiner fiktiver Inselstaat irgendwo im Mittelmeer: An einen Berghang gekuschelt steht ein schlichtes Häuschen, in dem der Kriegsveteran Victor Troska sein beschauliches Leben führt – fernab der Schlachtfelder dieser Welt. Doch plötzlich landen Panzer an der Küste. Der Invasorenchef, ein gewisser Oberst Guba,

tötet die nogovesische Regierung und terrorisiert mit seinen Truppen die Bevölkerung. Doch die will sich gegen die kommunistischen Unterdrücker wehren und gründet eine Widerstandstruppe. Aber die Erfolge bleiben aus, weil niemand der Insulaner wirklich etwas von taktischer Kriegsführung versteht. Angeekelt vom Töten weigert sich Troska zunächst, das Ruder in die Hand zu nehmen.

Facts

Kampagne mit
20 Missionen
5 Einzelmissionen
1 neue Insel
4 neue
Fahrzeuge
8 neue Waffen
verbesserte
Grafik



Mit einem Panzerbataillon heben wir eine feindliche Basis aus. Die Stahlkolosse haben wir dem Gegner vorher geklaut.

Aber Gubas Schreckensherrschaft zwingt ihn zu handeln.

Selten zuvor erzählte ein Spiel die Geschichte eines Helden wider Willen so eindringlich wie **Resistance**. Dabei spielt die Optik der Zwischensequenzen nur eine untergeordnete Rolle. Viel wichtiger sind die eindringlichen Dialoge, die stets stimmungsvolle Musik und die kinoreifen Kamerafahrten. Dafür hat sich **Resistance** einen GameStar für tolle Dramaturgie verdient. Besonderes Schmanke: James Gastowski, Experte für Sabotageeinsätze in **Operation Flashpoint**, meldet sich in den Cutscenes zu Wort und versucht, seinen alten Freund Victor nach bestem Wissen und Gewissen zu unterstützen. Einziger Wermutstropfen: In seine Haut schlüpfen und in finsterner Nacht gegnerische Stellung lahm legen, dürfen Sie jedoch nicht.

Harte Gegner, verzweigende Missionen

Spieleerisch unterscheidet sich **Resistance** kaum vom Hauptprogramm, nur dass die 20 Missionen genau wie im anderen Addon **Red Hammer** auf Profis zugeschnitten sind. Wenn Sie selbst vom Veteranen-Modus gelangweilt sind, lässt sich noch eine Super-KI zuschalten, die Ihnen das Letzte an Können abverlangt. Besonderheit gegenüber dem Vorgänger: Sie dürfen nicht auf das Waffenarsenal einer Armee zurückgreifen, sondern müssen sich Ihr Kriegsgewehr erst besorgen – beim Feind. In Ihrem ersten großen Auftrag beispielsweise kommandieren Sie gleich eine Truppe von neun Mann, um zwei Transporter der Sowjets in Ihre Gewalt zu bekommen. Ihr akuter Munitionsmangel macht die Sache nur



Der Auftrag: Halten Sie in jedem Fall den feindlichen Konvoi auf. Die Lösung: Am Gebirgspass den Weg mit Minen pflastern.

noch kniffliger. In einem späteren Einsatz geht es darum, den Feinden reichlich Panzer abzu-jagen, mit denen Sie dann gegen die ehemaligen Besitzer zu Felde ziehen. Lufteinheiten fehlen diesmal in Ihrem Repertoire.

Auch in **Resistance** verläuft die Kampagne nur teilweise linear. Gleich zu Beginn etwa haben Sie die Wahl, einen Rebellen an einen kleinen Trupp Feinde zu verraten oder selbige auszuschalten. Entscheiden Sie

sich für die erste Variante, bringt man Sie zu Oberst Guba, der Sie in seine Dienste stellt – glaubt er zumindest. Die zweite Variante schickt Sie auf direktem Weg zu den Widerstandskämpfern. Nach jeweils einer anderen Anschluss-Mission laufen die beiden Kampagnenpfade wieder zusammen.

Neues Kampfterrain

In **Resistance** sind Sie ausschließlich auf der Insel Nogova



An der Feindbasis lauern überall Wachen. Deshalb bewegen wir uns vorsichtig auf dem Bauch in Richtung Sieg.

Technik-Check

Auflösung

Sollte Operation Flashpoint Resistance auf Ihrem Rechner ruckeln, dann reduzieren Sie zunächst die Auflösung. Die ideale Einstellung beträgt 1024 mal 768 Bildpunkte bei 32 Bit Farbtiefe. Ab einem Prozessor mit 600 MHz Taktfrequenz und Geforce-3-Grafikkarte läuft das Spiel damit bei normalen Details flüssig.

RAM/Festplatte

Damit Resistance in die Gänge kommt, benötigen Sie mindestens 128 MByte Arbeitsspeicher. Mit 256 MByte minimieren Sie gelegentliche Ruckler und verringern die Ladezeiten merklich. Auf der Festplatte wird rund 1,0 Gigabyte belagert.

Tuning-Tipps

TIPP 1: Wenn Sie eine Geforce- oder Radeon-Grafikkarte besitzen, aktivieren Sie die T&L-Unterstützung, um Ihren Prozessor zu entlasten.

TIPP 2: Spielern mit langsameren PCs (weniger als 600 MHz) empfehlen wir, die Performance-Einstellungen drastisch zu reduzieren. Dort vorgenommene Änderungen wirken sich automatisch auf Effekte, Texturen und Modell-Details aus.

TIPP 3: Weitere hardwarehungrige Optionen deaktivieren Sie über die Einträge Detailstufen, Schatteneffekte sowie Texturdarstellung.

Die Performance-Tabelle

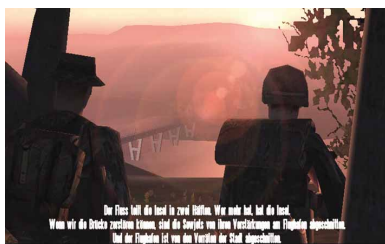
		Voodoo 2	TNT	Voodoo 3	TNT 2	Voodoo 5	Geforce 1/2 MX	Kyro 2	Geforce 2	Geforce 3	Radeon 8500
CPU mit 400 MHz	800x600x16	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	1024x768x32	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
CPU mit 600 MHz	800x600x16	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	1024x768x32	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
CPU mit 800 MHz	800x600x16	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	1024x768x32	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
CPU mit 1.000 MHz	800x600x16	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	1024x768x32	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
CPU mit 1.333 MHz	800x600x16	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	1024x768x32	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

■ nicht möglich, bzw. nicht spielbar

■ stark ruckelnd, wenig Spielspaß

■ mäßig ruckelnd, noch spielbar

■ flüssiges Spielen möglich



In **Zwischensequenzen** wird die mitreißende Geschichte um Victor Troska geschildert.

Peter Steinlechner



Hollywood lässt grüßen

Resistance mag »nur« eine Missions-CD sein – aber es schlägt in Sachen Story mal eben so locker alles, was es bislang in Actionspielen

gab. Durch eine derart packende und motivierende Handlung habe ich mich in PC-Spielen noch nie geballert. Auch sonst gefällt mir dieses Addon erstklassig: Die Einsätze sind extrem spannend, die Verbesserungen bei der Grafik bringen deutlich was. Schade nur, dass der Schwierigkeitsgrad so hoch liegt. Trotzdem: Dickes Lob an die Programmierer von Bohemia – Operation Flashpoint 2 steht auf meiner privaten Hitliste jedenfalls ganz weit oben.

Petra Schmitz



Filmreif!

Die Dramaturgie hätte auch ein Hollywood-Regisseur kaum besser umsetzen können. Die Story von Resistance ist filmreif und mitreißend. Viktor gehört zu den glaubwürdigsten und sympathischsten Helden der gesamten PC-Spielegeschichte.

Doch Glaubwürdigkeit hin oder her: Warum hat Bohemia im zweiten Addon immer noch keine freies Speichern eingebaut? Zumindest im Kadettenmodus sollte diese Möglichkeit anwählbar sein. Damit wäre das Programm auch für Einsteiger deutlich zugänglicher. So freuen sich nur echte Flashpoint-Veteranen über Resistance – die aber richtig.

unterwegs. Mit seinen 100 Quadratkilometern bietet das Eiland genug Platz für Ihre Vorhaben.

Bohemia Interactive überarbeiteten die Optik von **Operation Flashpoint** – Bäume und Sträucher etwa wirken dank mehrerer



Mithilfe von Panzern befreien wir die Lipany, die Hauptstadt Nogovas, aus den Händen von Oberst Guba.

übereinander gelegter Grafiken lebensechter. Das hat jedoch seinen Preis: Auf der höchsten Detailstufe verkommt das Spiel selbst auf Rechnern mit 1,0-GHz-CPU und Geforce-3-Karte zur Diashow. Und selbst dann sehen beispielsweise Explosionen immer noch aus wie Wolken aus gelbem Blütenstaub. Hohe Hardwareanforderungen und nicht mehr zeitgemäße Darstellung führen zu einem Befriedigend in der Grafik-Wertung.

Ins Netz gegangen

Zusammen mit der Kampagne bekommen Sie noch fünf Singleplayer-Missionen, die eher Durchschnittskost sind. Viel interessanter ist der verbesserte

Netzwerkcode. Der erlaubt nun ein wesentlich flüssigeres Spiel im LAN oder Internet. Dort laufen einige Server schon mit bis zu 64 Spielern. Allerdings be-

ginnt ab zirka 30 Kämpfern das große Ruckeln, weshalb wir im Wertungskasten 32 Teilnehmer als Maximalzahl angeben. **PET** → Test des Hauptprogramms in Heft 7/01

Resistance

Taktik-Shooter-Addon



Publisher: Codemasters, (0190) 900 045
Sprache: Deutsch
Ausstattung: DVD-Box, 1 CD, 9 S. Handbuch

Release (D): 28.6.2002
Preis: ca. 30 Euro
USK-Freigabe: ab 16 Jahre

Einsteiger			Fortgeschrittene				Profis		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Eingewöhnung: 10 Minuten

Solo-Spaß: 20 Stunden

Multiplayer-Spaß: 20 Stunden

DAS FÜHRTE ZUR WERTUNG

- Pro
- spannende Story
- glaubwürdiger Held
- dichte Atmosphäre
- abwechslungsreiche Missionen
- erstklassige KI

- Kontra
- extrem hardwarehungrig
- stellenweise Clippingfehler
- eingeschränkte Speicherfunktion

MULTIPLAYER

Internet (32 Spieler) Netzwerk (32 Spieler) Modem (0 Spieler) an 1 PC (0 Spieler)

Ein Spieler pro Original Multiplayer-Modi: Deathmatch, Capture-the-Flag, King of the Hill

HARDWARE-KONFIGURATION

Voodoo2 TNT Voodoo3 TNT2 Voodoo5 Geforce 1/2 MX Kyro2 Geforce2 Geforce3

MINIMUM	STANDARD	OPTIMUM
CPU mit 500 MHz 128 MByte RAM 550 MByte Installationsgröße 3D-Karte, Hauptprogramm	CPU mit 800 MHz 256 MByte RAM 550 MByte Installationsgröße 3D-Karte, Hauptprogramm	CPU mit 1,3 GHz 512 MByte RAM 550 MByte Installationsgröße 3D-Karte, Hauptprogramm

ALTERNATIVEN

Ghost Recon (82%, GS 1/02)
Anspruchsvoller Taktik-Shooter, in dem Sie als Leiter eines Elite-Teams den Kaukasus befreien.

Delta Force 3 (80%, GS 1/01)
Actionlastiger Taktik-Shooter mit mangelhafter Gegner-KI und unspektakulärer Grafik.

WERTUNG

Grafik:	Befriedigend
Sound:	Gut
Bedienung:	Gut
Spieltiefe:	Sehr gut
Multiplayer:	Sehr gut

Profi-Addon mit fantastisch erzählter Story.



ne der Schlüsselstellen im Spiel: Die Brücke muss zerstört werden, doch überall lauert der Feind. Mit einem Scharfschützengewehr räumen wir den Weg frei.

